

Quartalsfinanzbericht 03
2013/14

AT&S - part of your daily life

Kennzahlen

(Wenn nicht anders erwähnt, alle Finanzzahlen in TEUR)

	vor Einmal- effekten	nach Einmal- effekten	vor Einmal- effekten	nach Einmal- effekten
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Q1-3 2013/14		Q1-3 2012/13 ¹⁾	
Gesamterlöse		450.947		405.121
davon in Asien produziert		76 %		75 %
davon in Europa produziert		24 %		25 %
EBITDA	103.142	100.138	74.576	74.576
EBITDA-Marge	22,9 %	22,2 %	18,4 %	18,4 %
EBIT	46.462	43.458	21.131	21.131
EBIT-Marge	10,3 %	9,6 %	5,2 %	5,2 %
Konzernergebnis	33.441	30.437	5.589	5.589
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	33.408	30.404	5.589	5.589
Cash Earnings	90.088	87.084	59.034	59.034
KONZERNBILANZ	31. Dezember 2013		31. März 2013 ¹⁾	
Bilanzsumme		771.367		726.663
Eigenkapital		396.231		304.844
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		396.250		304.895
Nettoverschuldung		112.301		217.409
Verschuldungsgrad		28,3 %		71,3 %
Nettoumlaufvermögen		99.569		102.679
Nettoumlaufvermögen/Gesamterlöse		16,6 %		19,0 %
Eigenmittelquote		51,4 %		42,0 %
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Q1-3 2013/14		Q1-3 2012/13 ¹⁾	
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)		82.070		28.260
Netto-Investitionen (Net CAPEX)		69.717		32.844
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	31. Dezember 2013		31. März 2013 ¹⁾	
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo		7.100		7.011
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt		7.043		7.321
AKTIENKENNZAHLEN	Q1-3 2013/14		Q1-3 2012/13 ¹⁾	
Gewinn/Aktie (EUR)	1,18	1,08	0,24	0,24
Cash Earnings/Aktie (EUR)	3,20	3,09	2,53	2,53
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt (Stück)		28.192.723		23.322.588
Marktkapitalisierung, Ultimo		277.778		187.980
Marktkapitalisierung/Eigenkapital		70,1 %		66,2 %
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo		38.850.000		23.322.588
FINANZKENNZAHLEN	Q1-3 2013/14		Q1-3 2012/13 ¹⁾	
Eigenkapitalrendite (ROE) ²⁾	12,7 %	11,9 %	2,6 %	2,6 %
ROCE ²⁾	11,0 %	10,4 %	4,7 %	4,7 %
ROS	7,4 %	6,8 %	1,4 %	1,4 %

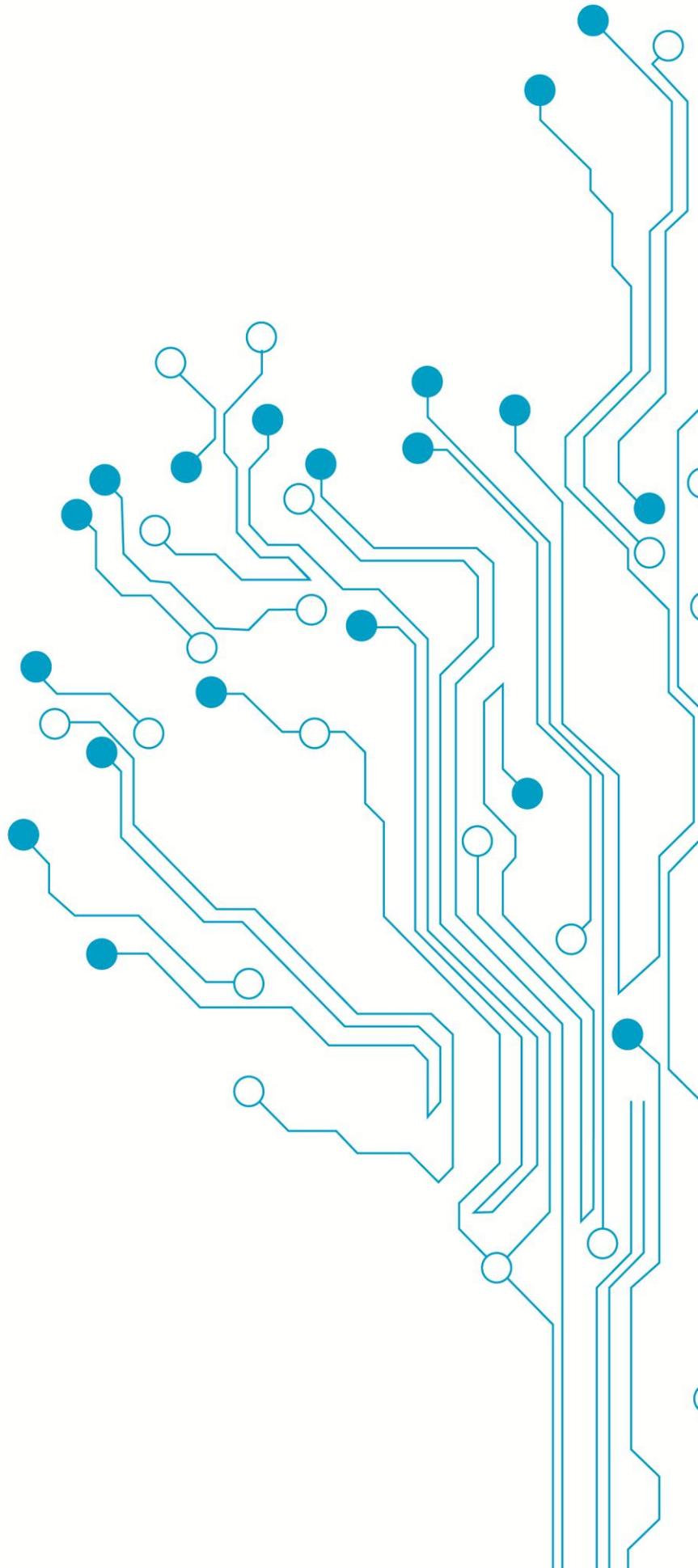
¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

²⁾ Die Berechnung zielt auf durchschnittliche Werte ab

Highlights

- AT&S setzt positive Entwicklung fort und steigert Umsatz und Profitabilität
- AT&S verzeichnet eine Umsatzsteigerung von 11 %* auf rund EUR 451 Mio.
- AT&S verbessert EBITDA um rund 34 %* auf EUR 100 Mio.
- Der Gewinn pro Aktie stieg von EUR 0,24* auf EUR 1,08 an
- Projekt IC-Substrates Werk Chongqing verläuft planmäßig
- AT&S bestätigt Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2013/14

*im Vergleich Q1 – Q3 2012/13



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2013/14 waren von einem anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld geprägt. Dennoch entwickelte sich die Nachfrage nach unseren high-end Technologien vor allem in unserem Mobile Devices Geschäft sehr positiv. Anhaltend stark präsentierten sich auch die Wachstumsraten für Automotive und die Medizintechnik. Aufgrund unserer guten Positionierung in diesen Märkten konnten wir unsere Werke an allen Standorten gut auslasten und damit unseren Umsatz und unser Ergebnis im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich steigern. In Hinblick auf die Saisonalität im verbleibenden Quartal halten wir an unserem Ausblick für das Geschäftsjahr 2013/14 fest.

ERGEBNISSE 1. – 3. QUARTAL Die AT&S-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 einen Umsatz von rund EUR 451 Mio. und damit eine Steigerung von 11 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) verbesserte sich um rund 34 % auf EUR 100 Mio. und das Konzernergebnis konnte von rund EUR 6 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf rund EUR 30 Mio. gesteigert werden. Der Gewinn pro Aktie ist von EUR 0,24 auf EUR 1,08 angestiegen.

Die anhaltend gute Entwicklung unseres Ergebnisses auch im dritten Quartal ist vor allem auf die sehr gute Kapazitätsauslastung in allen Werken und besonders auf die weiterhin starke Nachfrage nach hochwertigen Applikationen bei unseren Mobile Devices- und Automotivkunden zurückzuführen.



Die wesentlichen Kennzahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/14 stellen sich wie folgt dar:

- Umsatzerlöse: EUR 450,95 Mio.
- Bruttogewinn: EUR 93,61 Mio.,
das entspricht einer Marge von 20,76 %
- EBITDA: EUR 100,14 Mio.,
das entspricht einer Marge von 22,21 %
- Betriebsergebnis: EUR 43,46 Mio.,
das entspricht einer Marge von 9,64 %
- Ergebnis vor Steuern: EUR 34,37 Mio.,
das entspricht einer Marge von 7,62 %
- Konzernergebnis: EUR 30,44 Mio.,
das entspricht einer Marge von 6,75 %
- Gewinn pro Aktie: EUR 1,08
- Anzahl der Aktien, Durchschnitt*: 28.193
* in 1.000 Stück

FINANZIERUNGS-LAGE Die Fristigkeiten der Brutto-Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 215,3 Mio. weisen folgende Struktur auf:

< 1 Jahr:	EUR 45,6 Mio.
1–5 Jahre:	EUR 152,4 Mio.
> 5 Jahre:	EUR 17,3 Mio.

MOBILE DEVICES PUNKTET MIT HOHER QUALITÄT Auch im dritten Quartal verzeichnete das Werk in Shanghai weiterhin eine gute Auslastung. In Summe stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode um rund 10 % (rund EUR 23 Mio.).

Zusätzlich spiegelt sich die Wichtigkeit der hohen Qualitätsstandards in der kürzlich erhaltenen Auszeichnung „Best Quality Performance 2013“ als Hauptlieferant für Smartphones von ZTE, einem der weltweit größten Smartphone-Hersteller, wider.

INDUSTRIAL & AUTOMOTIVE AUF HOHEM NIVEAU Die Nachfrage speziell nach hochwertigen Leiterplatten von Automotivkunden bewegte sich auf anhaltend hohem Niveau. Der Umsatz legte in Summe um rund 12 % (rund EUR 21 Mio.) gegenüber der Vorjahresperiode zu.

ADVANCED PACKAGING Der Markt signalisiert großes Interesse an der von AT&S patentierten ECP® Technologie, was die Adressierung eines wichtigen Technologietrends bestätigt und mittelfristig weiterhin eine positive Umsatzentwicklung erwarten lässt.

IC-SUBSTRATE WERK CHONGQING Der Aufbau des Werkes in Chongqing für das neue Geschäftsfeld IC-Substrates (Integrated Circuit Substrates) verläuft planmäßig. In den letzten neun Monaten lag der Fokus auf der Installation der notwendigen Infrastruktur.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2013/14 In Anbetracht der Saisonalität in unserer Branche bleibt unser Ausblick auf das Gesamtjahr 2013/14 unverändert: Umsatzwachstum von 5 % gegenüber dem Vorjahr und eine EBITDA Marge von 18-20 %.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Andreas Gerstenmayer
Vorstandsvorsitzender

Ing. Heinz Moitzi
Technikvorstand

Corporate-Governance-Informationen

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND Als Nachfolger des mit Ende des Wirtschaftsjahres 2012/13 ausgeschiedenen Finanzvorstandes Mag. Thomas Obendrauf wurde vom Aufsichtsrat nach Vorschlag des Nominierungs- und Vergütungsausschusses Dr. Karl Asamer, geboren am 19. Januar 1970, zum Finanzvorstand und stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellt; Dr. Karl Asamer wird seine Funktion am 1. April 2014 antreten, seine Funktionsperiode beträgt vorerst drei Jahre. Die interimistische Funktion als Finanzvorstand wird der Vorstandsvorsitzende DI (FH) Andreas Gerstenmayer somit mit Ablauf des aktuellen Wirtschaftsjahres 2013/14 am 31. März 2014 abgeben. In der 78. Sitzung am 19. Dezember 2013 hat der Aufsichtsrat bereits entsprechende Änderungen der Geschäftsordnung des Vorstands beschlossen.

Unbeschadet der gesetzlich zwingenden Gesamtverantwortlichkeit des Vorstands werden dann Geschäfte unter den Vorstandsmitgliedern wie folgt funktional verteilt:

a) Herr DI (FH) Andreas GERSTENMAYER ist Vorstandsvorsitzender (CEO), und es obliegen ihm

- Vertrieb/Marketing
- Human Resources
- Investor Relations / Public Relations / Interne Kommunikation
- Business Development / Strategie
- Compliance
- CSR & Sustainability

b) Herr Dr. Karl ASAMER ist ab 1. April 2014 Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, ihm obliegen dann als CFO

- Finanz- und Rechnungswesen
 - Buchhaltung und Konzernbuchhaltung
 - Steuern
 - Treasury
- Controlling
- Interne Revision
- Legal Affairs & Risk
- IT/Organisation
- Einkauf

c) Herrn Ing. Heinz MOITZI obliegen als COO

- Forschung & Entwicklung (F&E)
- Operations
- Qualitätsmanagement
- Business Process Excellence
- Umwelt
- Sicherheit

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT Herr Franz Katzbeck, Betriebsrat im Werk Fehring, wurde durch die Arbeitnehmervertretung in den Aufsichtsrat entsandt und ersetzt Herrn Johann Fuchs, der diese Funktion seit Januar 2000 wahrgenommen hat. Herr Franz Katzbeck nahm am 19. Dezember 2013 erstmals an einer Sitzung des Aufsichtsrats teil. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Kapitalvertreter:

- Dr. Hannes Androsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Ing. Willibald Dörflinger, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- DDr. Regina Prehofer, Zweite Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
- Dkfm. Karl Fink, Mitglied des Aufsichtsrats
- DI Albert Hochleitner, Mitglied des Aufsichtsrats
- Mag. Gerhard Pichler, Mitglied des Aufsichtsrats
- Dr. Georg Riedl, Mitglied des Aufsichtsrats
- Dr. Karin Schaupp, Mitglied des Aufsichtsrats

Arbeitnehmervertreter:

- Wolfgang Fleck
- Sabine Fussi
- Franz Katzbeck
- Günther Wölfler

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

- DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende)
- Mag. Gerhard Pichler (Finanzexperte)
- Dr. Georg Riedl
- Wolfgang Fleck
- Günther Wölfler

Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses:

- Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender)
- Dkfm. Karl Fink
- DI Albert Hochleitner
- Wolfgang Fleck
- Günther Wölfler

AT&S KAPITALERHÖHUNG Am 17. September 2013 fällte der Aufsichtsrat der AT&S AG den Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von bis zu 12.950.000 neuer Aktien, sowie zum Verkauf der im Eigentum der AT&S AG befindlichen 2.577.412 Stück eigenen Aktien.

In einem ersten Schritt wurden mittels Durchführungsbeschluss des Projektausschusses des Aufsichtsrates 3.367.471 neue Aktien, auf deren Bezugsrechte die beiden Hauptaktionäre verzichtet hatten, an institutionelle Investoren im Zuge eines „accelerated bookbuilding“ Verfahrens zugeteilt. Die Ausgabe dieser neuen Aktien wurde am 20. September 2013 im Firmenbuch eingetragen. In der Folge wurden am 4. Oktober 2013 auf Basis eines zweiten Durchführungsbeschlusses des Projektausschusses des Aufsichtsrates weitere 9.582.529 neue Aktien zu einem Stückpreis von EUR 6,50 ausgegeben. Die Firmenbucheintragung dieser zweiten Kapitalerhöhung erfolgte am 5. Oktober 2013. Im Zuge der Emission neuer Aktien wurden zeitgleich auch die im Eigentum der AT&S AG befindlichen 2.577.412 Stück eigenen Aktien zu einem Stückpreis von EUR 6,50 veräußert. Das Unternehmen besitzt daher keine eigenen Aktien mehr.

Directors' Holdings & Dealings

AT&S-AKTIOPTIONEN Der Bestand an von den Vorständen gehaltenen Aktienoptionen (Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Aktienoptionen) stellt sich wie folgt dar (Angaben in Stück):

	Bestand Aktienoptionen am 31.12.2013 *	Herkunft der Aktienoptionen im Bestand			
		aus Zuteilung 1.4.2012	aus Zuteilung 1.4.2011	aus Zuteilung 1.4.2010	aus Zuteilung 1.4.2009
DI (FH) Andreas Gerstenmayer	120.000	40.000	40.000	40.000	0
Ing. Heinz Moitzi	114.000	30.000	30.000	30.000	24.000
Jeweiliger Zuteilungspreis (in EUR)		9,86	16,60	7,45	3,86

* Das betreffende Stock Option Programm ist ausgelaufen, die letzte Zuteilung erfolgte am 1. April 2012. Zugeteilte Optionen können aus diesem Programm noch bis 31. März 2016 ausgeübt werden. Es erfolgte keine Neuauflage eines Stock Option Plans.

DIRECTORS' DEALINGS Im Zuge der Kapitalerhöhung kam es zu folgenden „Directors' Dealings“ in Bezug auf Führungspersonen der AT&S sowie diesen nahestehende Personen nach § 48d Börsegesetz:

Name der meldepflichtigen Person	juristische Person, treuhänderisch tätige Einrichtung, Personengesellschaft	Kauf	Verkauf	Grund	Abschlussdatum	Preis je Stück, Kurs/Nominale
Brigitte Androsch		18.100		Ausübung von Bezugsrechten	19.09.2013	6,50 EUR
Heinz Moitzi		1.114		Ausübung von Bezugsrechten	20.09.2013	6,50 EUR
Willi Dörflinger	Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	2.307.692		Ausübung von Bezugsrechten	25.09.2013	6,50 EUR
Gerhard Pichler		7.650		Ausübung von Bezugsrechten	25.09.2013	6,50 EUR
Hannes Androsch	AIC Androsch International Management Consulting GmbH	769.230		Ausübung von Bezugsrechten	25.09.2013	6,50 EUR
Georg Riedl, Gerhard Pichler	Dörflinger Privatstiftung		349.913	Verkauf von Bezugsrechten an AT&S-Aktien (ISIN: AT0000A120R2)	26.09.2013	0,0150 EUR
Hannes Androsch		153.846		Ausübung von Bezugsrechten	27.09.2013	6,50 EUR
Georg Riedl		6.192		Ausübung von Bezugsrechten	09.10.2013	6,50 EUR

Diesbezügliche Directors' Dealings-Meldungen sind auch der FMA Directors' Dealings Datenbank zu entnehmen, abrufbar unter <http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/emittenten/directors-dealings/directors-dealings-datenbank.html>.

DIRECTORS' HOLDINGS Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands haben sich freiwillig bereit erklärt, die Anzahl der von ihnen persönlich gehaltenen Aktien der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft zu veröffentlichen. Nicht veröffentlicht wird der Aktienbesitz von natürlichen Personen, die in enger Beziehung zu den Aufsichtsratsmitgliedern oder Vorstandsmitgliedern stehen.

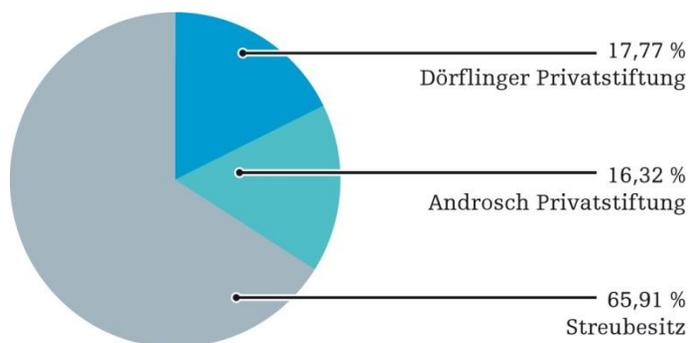
Aktien

	Stand 31.03.2013	Veränderung	Stand 31.12.2013	% Kapital
Heinz Moitzi	1.672	1.114	2.786	0,01 %
Hannes Androsch	445.853	153.846	599.699	1,54 %
Androsch Privatstiftung	5.570.666	–	5.570.666	14,34 %
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	–	769.230	769.230	1,98 %
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	–	2.307.692	2.307.692	5,94 %
Dörflinger Privatstiftung	4.594.688	–	4.594.688	11,83 %
Gerhard Pichler	19.118	7.650	26.768	0,07 %
Georg Riedl	9.290	6.192	15.482	0,04 %
Johann Fuchs	4	–	4	0,00 %
Summe Directors' Holdings	10.641.291	3.245.724	13.887.015	35,75 %
Eigene Aktien *	2.577.412	(2.577.412)	–	–
Restliche ausgegebene Aktien	12.681.297	12.281.688	24.962.985	64,25 %
Summe	25.900.000	12.950.000	38.850.000	100,00 %

* Im Zuge des zweiten Teils der Kapitalerhöhung wurden die im Eigentum des Konzern stehenden 2.577.412 Aktien zu einem Stückpreis von EUR 6,50 veräußert.

AT&S-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR Vor der Kapitalerhöhung hielten Androsch Privatstiftung und Dörflinger Privatstiftung 21,51 % bzw. 17,74 % der AT&S-Aktien. Nach erfolgreicher Durchführung der Transaktion am 9. Oktober 2013 halten Androsch Privatstiftung und Dörflinger Privatstiftung (direkt und indirekt) 16,32 % bzw. 17,77 % der AT&S-Aktien. Der Free-Float erhöhte sich von 50,80 % auf 65,91 %. Durch die erfolgreiche Platzierung der Aktien konnte nicht nur die Bilanz gestärkt, sondern auch die Investorenbasis vergrößert und die Liquidität in der Aktie gesteigert werden.

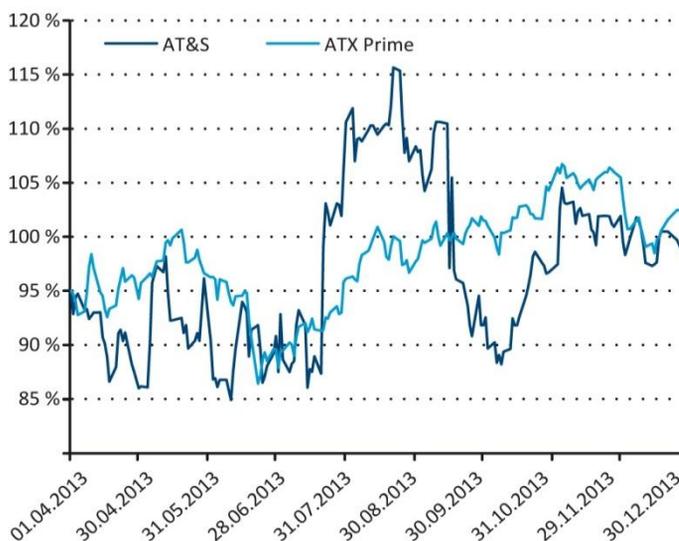


AKTIENKURSENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN 9 MONATEN

Sehr erfreulich entwickelten sich die Handelsumsätze in den letzten drei Monaten. So haben sich unmittelbar nach der Kapitalerhöhung die Tagesumsätze im Durchschnitt zum Vergleichszeitraum im Vorjahr verdreifacht. Die erhöhte Liquidität in der Aktie als auch das verstärkte Interesse institutioneller Investoren im In- und Ausland führte in den letzten neun Monaten zu einer steigenden Nachfrage.

Nicht nur während der Kapitalerhöhung selbst sondern auch danach fanden einige Investorentreffen in Zürich, Frankfurt und Genf statt. Zusätzlich führte der Vorstand vermehrt Hintergrundgespräche mit Analysten, um diese über den weiteren Geschäftsverlauf und den aktuellen Stand betreffend des neuen Werkes in Chongqing zu informieren.

AT&S INDIZIERT ZUM ATX-PRIME



AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN 9 MONATE (IN EUR)

	31. Dezember 2013	31. Dezember 2012
Gewinn/Aktie	1,08	0,24
Höchstkurs	8,40	9,60
Tiefstkurs	6,10	6,25
Ultimokurs	7,15	8,06

AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
WP-Kennnummer	969985
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Reuters RIC	ATSV.VI
Bloomberg	ATS AV
Indizes	ATX Prime, WBI SME

FINANZTERMINE

08. 05. 2014	Veröffentlichung Jahresergebnis 2013/14
03. 07. 2014	20. Hauptversammlung
24. 07. 2014	Dividenden-Zahltag

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
 Tel.: +43 (0)3842 200-5909
 E-Mail: m.theyer@ats.net

Zwischenbericht nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1. Oktober bis 31. Dezember		1. April bis 31. Dezember	
	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾
Umsatzerlöse	151.013	150.350	450.947	405.121
Umsatzkosten	(117.861)	(123.719)	(357.335)	(347.820)
Bruttogewinn	33.152	26.631	93.612	57.301
Vertriebskosten	(8.421)	(7.298)	(23.458)	(21.283)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.153)	(4.827)	(17.273)	(14.135)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(5.687)	(1.904)	(6.419)	(752)
Nicht wiederkehrende Posten	-	-	(3.004)	-
Betriebsergebnis	12.891	12.602	43.458	21.131
Finanzierungserträge	67	25	180	257
Finanzierungsaufwendungen	(2.907)	(7.073)	(9.268)	(13.178)
Finanzergebnis	(2.840)	(7.048)	(9.088)	(12.921)
Ergebnis vor Steuern	10.051	5.554	34.370	8.210
Ertragsteuern	(1.571)	(2.027)	(3.933)	(2.621)
Konzernergebnis	8.480	3.527	30.437	5.589
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	8.464	3.524	30.404	5.589
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	16	3	33	-
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in EUR je Aktie):				
- unverwässert	0,22	0,15	1,08	0,24
- verwässert	0,22	0,15	1,04	0,24
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - unverwässertes Wert (in tausend Stück)	37.660	23.323	28.193	23.323
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien - verwässertes Wert (in tausend Stück)	38.850	23.351	29.251	23.351

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1. Oktober bis 31. Dezember		1. April bis 31. Dezember	
	2013	2012 ¹⁾	2013	2012 ¹⁾
Konzernergebnis	8.480	3.527	30.437	5.589
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen (Verluste) aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	(3.800)	(6.924)	(30.396)	8.127
Gewinne aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	-	-	-	(20)
	23	28	78	32
Sonstiges Ergebnis	(3.777)	(6.896)	(30.317)	8.139
Konzerngesamtergebnis	4.703	(3.369)	119	13.728
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	4.686	(3.373)	87	13.724
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	16	4	32	4

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzernbilanz

(in TEUR)	31. Dezember 2013	31. März 2013 ¹⁾
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	438.237	437.763
Immaterielle Vermögenswerte	8.912	1.952
Finanzielle Vermögenswerte	96	96
Aktive latente Steuern	27.248	21.323
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.766	9.657
	484.259	470.791
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	67.564	62.417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	116.022	111.802
Finanzielle Vermögenswerte	837	770
Laufende Ertragsteuerforderungen	665	657
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.020	80.226
	287.108	255.872
Summe Vermögenswerte	771.367	726.663
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	45.914
Sonstige Rücklagen	12.035	42.351
Gewinnrücklagen	242.369	216.630
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	396.250	304.895
Nicht beherrschende Anteile	(19)	(51)
Summe Eigenkapital	396.231	304.844
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	169.683	168.665
Rückstellungen für Personalaufwand	23.557	22.277
Sonstige Rückstellungen	9.902	10.437
Passive latente Steuern	9.088	6.386
Sonstige Verbindlichkeiten	3.107	3.948
	215.337	211.713
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	102.251	77.348
Finanzielle Verbindlichkeiten	45.571	129.837
Laufende Ertragsteuerschulden	7.545	1.299
Sonstige Rückstellungen	4.432	1.622
	159.799	210.106
Summe Schulden	375.136	421.819
Summe Eigenkapital und Schulden	771.367	726.663

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzern-Geldflussrechnung

(in TEUR)	1. April bis 31. Dezember	
	2013	2012 ¹⁾
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	30.437	5.589
Überleitungspositionen zum Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	56.680	53.445
Veränderung langfristiger Rückstellungen	840	(250)
Ertragsteuern	3.933	2.621
Finanzierungsaufwendungen	9.088	12.921
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	25	548
Auflösung von Investitionszuschüssen	(861)	(705)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	46	(46)
Veränderungen des Working Capital:		
- Vorräte	(8.243)	(5.069)
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige	(10.103)	(10.322)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.016	(14.080)
- Sonstige Rückstellungen	2.873	(546)
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	97.731	44.106
Gezahlte Zinsen	(12.710)	(12.175)
Erhaltene Zinsen und Dividendenerträge	169	226
Gezahlte Ertragsteuern	(3.120)	(3.897)
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	82.070	28.260
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(70.164)	(36.196)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	447	3.352
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	35
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(176)	(292)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	27	151
Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(69.866)	(32.950)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung übriger finanzieller Verbindlichkeiten	(78.931)	24.473
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	846	1.512
Dividendenzahlungen	(4.665)	(7.463)
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	79.179	-
Verkauf eigener Anteile	16.753	-
Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	13.182	18.522
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	25.386	13.832
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	80.226	29.729
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(3.592)	167
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	102.020	43.728

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. März 2012 ¹⁾	45.535	22.555	209.521	277.611	(55)	277.556
Konzernergebnis	–	–	5.589	5.589	–	5.589
Sonstiges Ergebnis	–	8.135	–	8.135	4	8.139
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	8.123	–	8.123	4	8.127
davon Veränderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern	–	(20)	–	(20)	–	(20)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	32	–	32	–	32
Konzerngesamtergebnis	–	8.135	5.589	13.724	4	13.728
Dividendenzahlung für 2011/12	–	–	(7.463)	(7.463)	–	(7.463)
Stand zum 31. Dezember 2012 ¹⁾	45.535	30.690	207.647	283.872	(51)	283.821
Stand zum 31. März 2013 ¹⁾	45.914	42.351	216.630	304.895	(51)	304.844
Konzernergebnis	–	–	30.404	30.404	33	30.437
Sonstiges Ergebnis	–	(30.316)	–	(30.316)	(1)	(30.317)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen	–	(30.394)	–	(30.394)	(1)	(30.395)
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	78	–	78	–	78
Konzerngesamtergebnis	–	(30.316)	30.404	88	32	120
Dividendenzahlung für 2012/13	–	–	(4.665)	(4.665)	–	(4.665)
Veräußerung eigene Anteile, nach Steuern	16.753	–	–	16.753	–	16.753
Kapitalerhöhung	79.179	–	–	79.179	–	79.179
Stand zum 31. Dezember 2013	141.846	12.035	242.369	396.250	(19)	396.231

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

Segmentberichterstattung

1. April bis 31. Dezember 2013

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	294.086	201.745	5.517	(50.401)	450.947
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(41.815)	(6.223)	(2.363)	50.401	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	252.271	195.522	3.154	–	450.947
Betriebsergebnis	38.408	7.451	(2.433)	32	43.458
Finanzergebnis					(9.088)
Ergebnis vor Steuern					34.370
Ertragssteuern					(3.933)
Konzernergebnis					30.437
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	389.483	47.264	10.402	–	447.149
Investitionen	72.640	5.209	8.258	–	86.107
Abschreibungen	49.476	6.211	993	–	56.680
Nicht wiederkehrende Posten	–	3.004	–	–	3.004

1. April bis 31. Dezember 2012 ¹⁾

(in TEUR)	Mobile Devices	Industrial & Automotive	Others	Eliminierung / Konsolidierung	Konzern
Segmentumsatzerlöse	256.200	175.438	1.379	(27.896)	405.121
Intersegmentäre Umsatzerlöse	(27.016)	(790)	(90)	27.896	–
Umsatzerlöse mit externen Kunden	229.184	174.648	1.289	–	405.121
Betriebsergebnis	16.734	5.930	(1.679)	146	21.131
Finanzergebnis					(12.921)
Ergebnis vor Steuern					8.210
Ertragssteuern					(2.621)
Konzernergebnis					5.589
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ²⁾	383.203	49.095	7.417	–	439.715
Investitionen	27.085	2.984	1.509	–	31.577
Abschreibungen	45.805	5.979	1.661	–	53.445
Nicht wiederkehrende Posten	–	–	–	–	–

¹⁾ Angepasst unter Anwendung von IAS 19 revised

²⁾ Der Wert ist stichtagsbezogen auf den 31. März 2013

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Verbringungs-ort der Leistung:

(in TEUR)	1. April bis 31. Dezember	
	2013	2012
Österreich	14.947	14.440
Deutschland	93.718	92.450
Ungarn	9.872	15.624
Sonstiges Europa	42.947	35.954
Asien	234.763	202.034
Kanada, USA, Mexiko	50.412	39.547
Übrige	4.288	5.072
	450.947	405.121

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

(in TEUR)	31. Dezember	31. März
	2013	2013
Österreich	32.721	26.056
China	389.833	383.157
Übrige	24.595	30.502
	447.149	439.715

Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUND- SÄTZE

Der Zwischenbericht zum 31. Dezember 2013 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 gelesen werden.

Im Juni 2011 veröffentlichte das International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (überarbeitet 2011, IAS 19 revised). IAS 19 revised ersetzt die erwarteten Erträge aus Pensionsvermögen und den Zinsaufwand auf die Pensionsverpflichtung durch eine einheitliche Nettozinskomponente. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Effekte aus der Begrenzung eines Nettovermögenswertes (asset ceiling) und zum Teil auch der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen sind über das sonstige Ergebnis (other comprehensive income – OCI) als "Neubewertungen" (remeasurements) in den Perioden ihres Entstehens im Eigenkapital zu erfassen. Die Korridormethode sowie die sofortige erfolgswirksame Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sind nicht mehr zulässig. IAS 19 revised schreibt eine rückwirkende Anwendung und die Darstellung der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung auf die Eröffnungsbilanz vor. Im aktuellen Zwischenabschluss wurden diese Änderungen wie bereits auch in den Zwischenabschlüssen per 30. Juni 2013 und per 30. September 2013 angewendet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Die Eigenkapitalquote per 31. März 2013 reduzierte sich dadurch von 43 % auf 42 %.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2013 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres lagen mit EUR 450,9 Mio. um 11 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes im vergangenen Geschäftsjahr.

Diese positive Entwicklung ist auf die Steigerung des Umsatzes in allen Segmenten zurück zu führen. Die Business Unit Mobile Devices erreichte aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Smartphones eine deutliche Umsatzsteigerung von 10 %.

Die Business Unit Industrial & Automotive konnte mit 12 % eine deutliche Umsatzsteigerung erzielen. Insbesondere die Bereiche Automotive und Medical & Healthcare konnten Zuwächse verzeichnen, aber auch der Bereich Industrie wuchs, trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Situation im Umsatz.

Bei der Betrachtung des Umsatzes nach Kundenregionen zeigt sich, bezogen auf die Wertschöpfungskette, dass wir den Umsatz in allen geographischen Regionen steigern konnten. Den absolut größten Anteil des Umsatzes erwirtschaften wir mit EUR 234,8 Mio. bzw. 52 % nach wie vor mit unseren asiatischen Kunden. Den größten Zuwachs erreichten wir mit einer Steigerung von 27 % mit unseren Kunden aus Nordamerika.

Die Verteilung der Produktionsmengen zwischen Europa und Asien zeigt mit 76 % in Asien und 24 % in Europa eine leichte Verschiebung in Richtung Asien, im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch 75 % in Asien und 25 % in Europa.

BRUTTOGEWINN Der Bruttogewinn der ersten drei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres liegt mit EUR 93,6 Mio. deutlich über dem Wert des Vorjahres von EUR 57,3 Mio. Diese erfreuliche Entwicklung ist sowohl auf die gute Auslastung in allen Werken wie auch auf die konsequente Umsetzung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Auf Segmentebene bedeutet dies für die Business Unit Mobile Devices eine deutliche Steigerung der Bruttogewinnmarge von 14 % auf 22 % und für die Business Unit Industrial & Automotive einen leichten Anstieg von 14 % auf 15 %.

BETRIEBSERGEBNIS Ausgehend von diesem guten Bruttoergebnis konnte mit EUR 43,5 Mio. und 9,6 % auch ein sehr zufriedenstellendes Konzernbetriebsergebnis verzeichnet werden. Aufgrund der Entscheidung des Managements, den anhaltend defizitären Standort Klagenfurt zu schließen, wurde im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres eine Restrukturierungsrückstellung im Ausmaß von EUR 3,0 Mio. aufwandswirksam in den nicht wiederkehrenden Posten verbucht. Im November 2013 kündigte unser Kooperationspartner Panasonic an die Produktion der ALIVH Technologie einzustellen. Da aufgrund künftiger, mangelnder Nachfrage im Markt von einer weiteren Verwertung der am Standort Shanghai errichteten ALIVH Prototypenlinie nicht auszugehen ist, wurden jene Maschinen, die nur für die Technologie verwendet werden können, wertberichtigt. Diese Wertberichtigung belastet das sonstige betriebliche Ergebnis mit EUR 4,8 Mio. Weiters wurde die für diese Technologie angeschaffte Lizenz im Ausmaß von EUR 0,4 Mio. wertberichtigt.

Auf Segmentebene ergab sich für die Business Unit Mobile Devices ausgehend von der Steigerung des Segmentbruttoge-

winnes auch eine sehr erfreuliche Steigerung des Betriebsergebnisses von EUR 16,7 Mio. auf EUR 38,4 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Betriebsergebnis der Business Unit Industrial & Automotive konnte trotz der erwähnten Belastung durch die Schließungskosten für den Standort Klagenfurt von EUR 5,9 Mio. auf EUR 7,5 Mio. angehoben werden.

FINANZERGEBNIS Die Zinsaufwendungen reduzierten sich aufgrund der geänderten Finanzierungsstruktur und des gesunkenen Zinsniveaus um rund EUR 2,5 Mio. auf EUR 8,0 Mio. Währungseffekte belasteten das Ergebnis mit rund EUR 0,7 Mio. Insgesamt war das Finanzergebnis mit EUR -9,1 Mio. um EUR 3,8 Mio. besser als jenes im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

ERTRAGSTEUERN Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert grundsätzlich aus den sich ändernden Anteilen der einzelnen Gesellschaften mit unterschiedlichen Steuersätzen und steuerlichen Regelungen am Konzernergebnis.

Des Weiteren sind die ausgewiesenen Ertragsteuern wesentlich durch die Bewertung der latenten Steuern beeinflusst. Für einen Großteil der entstandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da von einer Realisierbarkeit in absehbarer Zeit nicht auszugehen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN Die negative Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr (EUR -30,4 Mio.) ist auf die Wechselkursveränderungen der funktionalen Währungen Chinesischer Renminbi, sowie Hongkong Dollar, gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro, sowie aus der Bewertung langfristiger Ausleihungen in US-Dollar und EURO der Muttergesellschaft an ihre asiatischen Tochterunternehmen zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE Die Nettoverschuldung lag mit EUR 112,3 Mio. deutlich unter dem Wert des letzten Bilanzstichtages von EUR 217,4 Mio. Das Nettoumlaufvermögen sank von EUR 102,7 Mio. zum 31. März 2013 auf EUR 99,6 Mio. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 28 % deutlich unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtages von 71 %.

BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

(in TEUR)				
31. Dezember 2013	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	837	-	-	837
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	96	-	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	14	-	14

(in TEUR)				
31. März 2013	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
- Anleihen	770	-	-	770
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	96	-	-	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	-	118	-	118

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt EUR 215,3 Mio. (31. März 2013: EUR 298,5 Mio.) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 222,5 Mio. (31. März 2013: EUR 323,1 Mio.).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2013 bestanden im Konzern sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 53,1 Mio. im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standortes in Chongqing. Zum 30. September 2013 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen EUR 56,6 Mio.

EIGENKAPITAL Am 17. September 2013 fällte der Aufsichtsrat der AT&S AG den Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von bis zu 12.950.000 neuer Aktien, sowie zum Verkauf der im Eigentum der AT&S AG befindlichen 2.577.412 Stück eigenen Aktien.

In einem ersten Schritt wurden mittels Durchführungsbeschluss des Projektausschusses des Aufsichtsrates 3.367.471 neue Aktien, auf deren Bezugsrechte die beiden Hauptaktionäre verzichtet hatten, an institutionelle Investoren im Zuge eines accelerated bookbuilding Prozesses zugeteilt. Im Zuge dieses Preplacements wurde der Ausgabekurs für sämtliche auszugebenden neuen Aktien mit EUR 6,50 festgelegt. Die Ausgabe dieser neuen Aktien wurde am 20. September 2013 im Firmenbuch eingetragen. Nach Abzug der Transaktionskosten ergab sich somit eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals von EUR 45,9 Mio. auf EUR 66,7 Mio.

In der Folge wurden am 4. Oktober 2013 auf Basis eines zweiten Durchführungsbeschlusses des Projektausschusses des Aufsichtsrates weitere 9.582.529 neue Aktien zum Stückpreis von EUR 6,50 ausgegeben. Dies ergab einen Bruttoemissionserlös von EUR 62,3 Mio. Nach Abzug der Transaktionskosten des zweiten Teils der Kapitalerhöhung und unter Berücksichtigung der veräußerten eigenen Anteile (siehe Abschnitt eigene Aktien) beträgt das gezeichnete Kapital nun EUR 141,8 Mio.

Das Konzerneigenkapital stieg von EUR 304,8 Mio. zum letzten Bilanzstichtag auf EUR 396,2 Mio. Diese Veränderung setzt sich zum einen aus dem positiven Konzernergebnis von EUR 30,4 Mio., aus negativen Währungseffekten von EUR -30,4 Mio., der Dividendenzahlung von EUR -4,7 Mio., der Kapitalerhöhung von EUR 79,2 Mio., sowie des Effektes der Veräußerung der eigenen Anteile von EUR 16,8 Mio. zusammen.

EIGENE AKTIEN In der 19. ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2013 wurde der Vorstand erneut ermächtigt,

binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 3. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes wurden in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine weiteren eigenen Aktien erworben.

Im Zuge des zweiten Teils der Kapitalerhöhung wurden die im Eigentum des Konzern stehenden 2.577.412 Aktien zu einem Stückpreis von EUR 6,50 veräußert. Der Konzern besitzt somit zum 31. Dezember 2013 keine eigenen Aktien mehr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSS-RECHNUNG

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt einen positiven Wert von EUR 82,1 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser Wert bei EUR 28,3 Mio. Hauptgrund für die deutliche Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist das um EUR 24,8 Mio. höhere Konzernergebnis, sowie um EUR 27,1 Mio. gestiegene Verbindlichkeiten.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -69,9 Mio. Investitionen des aktuellen Geschäftsjahres betreffen überwiegend Investitionen für das neue Werk in Chongqing.

Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 13,2 Mio. Davon entfallen EUR 79,2 Mio. auf die Kapitalerhöhung und EUR 16,8 Mio. auf die Veräußerung der eigenen Anteile. Diesen Zuflüssen standen Rückführungen finanzieller Verbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 78,9 Mio. gegenüber.

SONSTIGE ANGABEN

BESCHLOSSENE DIVIDENDEN Im laufenden Geschäftsjahr wurde in der Hauptversammlung am 4. Juli 2013 eine Dividende von EUR 0,20 aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2013 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt EUR 4,7 Mio. erfolgte am 25. Juli 2013.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHEN- DEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Zusammenhang mit diversen Projekten sind in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres Honorare für Bera-

tungsleistungen der AIC Androsch International Management Consulting GmbH in Höhe von TEUR 296, der Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 4, sowie der Rechtsanwälte Riedl & Ringhofer in Höhe von TEUR 6 angefallen. Zum 31. Dezember 2013 bestehen ausstehende Verpflichtungen in Höhe von TEUR 29 gegenüber der AIC Androsch International Management Consulting GmbH.

Leoben-Hinterberg, am 23. Jänner 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE Entgegen der deutlichen Saisonalität der Nachfrage in den vergangenen Geschäftsjahren zeigte sich im aktuellen Geschäftsjahr eine stabile und gute Auslastung während der ersten drei Quartale.

Alle Segmente zeigten eine deutliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, der Bereich Mobile Devices konnte eine Steigerung des Umsatzes um 10 % verzeichnen, jener von Industrial & Automotive um 12 %.

Die Betrachtung nach Kundenregionen zeigt eine Umsatzsteigerung sowohl in Amerika, wie auch in Asien und Europa. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Leiterplatten ist mit 76 % nahezu unverändert zum Vorjahr.

Alle Werke zeigten in den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres eine gute Auslastung. Dementsprechend konnte das Bruttoergebnis der ersten neuen Monate des aktuellen Geschäftsjahres um rund 63 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gesteigert werden.

Im Mai 2013 entschloss sich der Vorstand aufgrund der anhaltend negativen Ergebnissituation des Werkes in Klagenfurt zur Schließung des Standortes. Für die zu erwartenden Schließungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 3,0 Mio. aufwandswirksam verbucht. Trotz dieses Effek-

tes konnte ein EBIT von EUR 43,5 Mio. bzw. eine EBIT-Marge von 9,6 % erzielt werden.

Im November 2013 kündigte unser Kooperationspartner Panasonic an, die Produktion im Bereich der ALIVH Technologie einzustellen. Wir sehen daher keine Möglichkeit zukünftig dieses Geschäftsfeld weiter auszubauen. Das Spezialequipment der Prototypenlinie wurde daher wertberichtigt. Künftig werden sich aus diesem Geschäftsfall keine weiteren negativen Effekte ergeben.

Im Dezember 2013 wurde ein auf drei Jahre befristeter Vorstandsvertrag mit Herrn Dr. Karl Asamer abgeschlossen. Herr Dr. Asamer wird am 1. April 2014 seine Funktion als CFO der AT&S AG antreten.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE Nach Abschluss der Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSHEITEN UND CHANCEN Im Verlauf der ersten drei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres 2013/14 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2012/13 ausführlich im Konzernanhang unter „II. Risikobericht“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten.

Die Liquiditätssituation der AT&S ist sehr gut. Durch die Emission der Anleihe im Ausmaß von EUR 100 Mio. für 5 Jahre im November 2011, sowie die Zuteilung eines langfristigen Finanzierungskredites durch die Oesterreichische Kontrollbank im April 2012 stehen uns ausreichend langfristige Finanzierungsmittel zur Verfügung. Aufgrund der erfolgreich durchgeführten Eigenkapitalmaßnahme, dem Verkauf der eigenen Aktien, sowie dem deutlich positiven operativen Cashflow stehen dem Konzern trotz Rückzahlung der EUR 80 Mio. Geldmarktfinanzierung, derzeit rund EUR 100 Mio. liquide Mittel insbesondere zur Finanzierung des Equipments in Chongqing zur Verfügung. Weiters bestehen ausreichend kurzfristige Kreditrahmen um das Working Capital abzudecken. Betreffend die optimale Finanzierung unseres Investments in Chongqing und die Sicherstellung der Liquiditätserfordernisse in der kommenden Investitionsphase sind wir derzeit in Bankenverhandlungen um uns langfristige Finanzierungen zu sichern.

Hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten wird ebenfalls auf den detaillierten Risikobericht im Anhang des Konzernabschlusses 2012/13 verwiesen. Wechselkursänderungen der funktionalen Währungen gegenüber der Berichtswährung Euro zeigen sich vor allem ergebnisneutral im Eigenkapital.

Der Nettoverschuldungsgrad war zum 31. Dezember 2013 mit 28 % auf einem historisch niedrigen Niveau. Negative Währungsumrechnungsdifferenzen aus dem Anstieg des Euro gegenüber dem Chinesischen Renminbi, dem Hongkong Dollar, dem US-Dollar und der Indischen Rupie führten zu einer Schwächung des Eigenkapitals.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten die externen Wachstumserwartungen bei der AT&S deutlich übertroffen werden. Hinsichtlich der Chancen und Risiken aus der Entwicklung von externen Rahmenbedingungen für den Jahresbeginn 2014 gehen wir von einer saisonal bedingt gedämpften Nachfrage aus.

AUSBLICK Für das gesamte Geschäftsjahr 2013/2014 gehen wir aufgrund der Saisonalität von einem moderaten Umsatzwachstum von 5 % und einer EBITDA Marge von 18-20 % aus.

Leoben-Hinterberg, am 23. Jänner 2014

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.
Ing. Heinz Moitzi e.h.

Impressum/Kontakt

KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
Tel.: +43 (0)3842 200-0
Fax: +43 (0)3842 200-216
www.ats.net

DESIGN

Werbeagentur DMP
Digital Motion Picture
Datenverarbeitungs GmbH
www.agentur-dmp.at

BILDDATENBANK

www.shutterstock.com

INVESTOR RELATIONS

Mag. Martin Theyer
Tel.: +43 (0)3842 200-5909
E-Mail: m.theyer@ats.net

REDAKTION

Mag. Michael Dunst
MMag. Stefan Greimel, LL.M.
Mag. a (FH) Christina Schuller
Mag. a Monika Stoisser-Göhring
Mag. Martin Theyer

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik
Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13
8700 Leoben
Österreich
www.ats.net